

Monika Griefahn - die tut was.



BESSER UNTERWEGS!

VERKEHRSPOLITIK FÜR
DIE MENSCHEN IM
LANDKREIS HARBURG



Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,
im Landkreis Harburg mit seinen vielen Berufspendlern spielen gute Verkehrsanbindungen eine wichtige Rolle.
In einer kurzen Bilanz möchte ich Ihnen zeigen: Ich habe mich nachdrücklich für Verbesserungen in unserer Region eingesetzt. Und das möchte ich für Sie im nächsten Bundestag gerne fortführen.
Ihre
Monika Griefahn, SPD-Bundestagsabgeordnete

Modernisierung der Bahnhöfe

Die Modernisierung der Bahnhöfe verbessert die Attraktivität des Bahnverkehrs.
Seit 2004 profitieren im Landkreis Harburg die **Bahnhöfe in Handeloh, Meckelfeld, Holm-Seppensen, Sprötze, Suerhop und Winsen** von dem Programm "Niedersachsen ist am Zug!", einem Gemeinschaftsprojekt von Bund, Land und Deutscher Bahn AG. Dazu kommen die **Bahnhöfe Buchholz und Tostedt**. Auch sie werden von den Maßnahmen profitieren. Gut zwei Drittel des Geldes kommt vom Bund.

Der neue Bundesverkehrswegeplan 2003: ein Schritt nach vorn für die Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Harburg

Verkehrspolitik ist das Bohren dicker Bretter. Von dem Wunsch über die Planung bis hin zur Finanzierung und Realisierung ist es ein weiter Weg. Trotzdem habe ich viel für uns erreichen können.
Gute Umsetzungschancen haben Projekte, die in den "Vordringlichen Bedarf" des Bundesverkehrswegeplanes 2003 aufgenommen wurden.

Dies sind:

- das **3. Gleis zwischen Stelle und Lüneburg**. Hier laufen die Planungen bereits auf Hochtouren.
- der **6-spurige Ausbau der A 1** zwischen dem Autobahndreieck Buchholz und dem Bremer Kreuz.
- die **B 75-Ortsumgehung Dibbersen**.
- der **Weiterbau der A 26** bis Hamburg und die Anbindung der B 3 an die A 26 (Westumfahrung Neu Wulmstorf). Hier ist mit einer nachhaltigen Entlastung der unfallträchtigen B 73 zu rechnen, was insbesondere Neu Wulmstorf zugute kommt.
- der **Bau der A 39** zwischen Lüneburg und Wolfsburg. Ostniedersachsen wird besser an unseren Wirtschaftsraum angebunden.

Die genannten Projekte machen deutlich: Der neue Bundesverkehrswegeplan ist ein großer Schritt nach vorn für die Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Harburg.



Das 3. Gleis zwischen Stelle und Lüneburg

Die Eisenbahnstrecke Hamburg-Hannover gehört zu den meistbefahrenen im Bundesgebiet. Insbesondere der Nahverkehr mit den Stadt- und Regionalexpresszügen leidet unter der Überlastung. Deshalb habe ich mich seit 1998 intensiv um das 3. Gleis gekümmert.



Mit Erfolg:

Grünes Licht für das 3. Gleis Stelle - Lüneburg gab Ende Mai 2005 der Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Dr. Manfred Stolpe. Die Finanzierung des Verkehrsprojekts kann nun durch das **2-Milliarden-Euro-Verkehrsprogramm der Bundesregierung** erfolgen. Auch insoweit ist das Projekt jetzt auf einem guten Weg.



Sanierung der Bahnstrecke Harburg - Buchholz

Die zweigleisige Bahnstrecke zwischen Harburg und Buchholz wurde 2004 saniert. Die knapp 17 Kilometer lange Strecke wurde damit für rund 60 Mio. Euro völlig erneuert und modernisiert.



Lärmschutz an Schienenstrecken und Autobahnen

Viele Verkehrsadern durchziehen den Landkreis Harburg. Verkehr ist immer mit Umweltbelastungen und Lärmemissionen verbunden. Ich habe mich daher ständig für verbesserten **Lärmschutz an Autobahnen und Schienenstrecken** eingesetzt. Seit 1998 stellt unsere SPD-geführte Bundesregierung rund **51 Millionen Euro für Lärmsanierung an Schienenstrecken** zur Verfügung. In der Regierungszeit von CDU/CSU und FDP hat es für diese Maßnahmen kein Geld gegeben.

■ Sechs Streckenabschnitte im Landkreis Harburg sind im Bundesprogramm für Lärmsanierung enthalten: Zwei Abschnitte in Buchholz, zwei in Jesteburg und zwei in Stelle werden mittelfristig "lärmsaniert". Eine erste Maßnahme in Jesteburg wurde bereits erfolgreich umgesetzt.

■ Ich werde mich dafür einsetzen, dass der Bund auch weiterhin Mittel für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung stellt.

■ Im Zuge des Baus des 3. Gleises wird es auch in Stelle, Ashausen und Winsen den Bau von Lärmschutzwänden (Lärmvorsorge) geben.

HVV-Tarif & Metronom im Lkr. Harburg

Beim Schienenverkehr gibt es im Landkreis Harburg einige Verbesserungen: Der Landkreis ist jetzt in den HVV integriert worden - eine alte Forderung der SPD. Der Bund gibt Geld an die Länder und Kommunen, mit dem diese Nahverkehrszüge und Busse finanzieren können. Von diesem Geld werden auch die **modernen Metronom-Züge mit Doppelstockwagen** finanziert, die heute auf den Bahnstrecken Hamburg - Bremen und Hamburg - Uelzen verkehren.



S-Bahn-Anschluss für Neu Wulmstorf

Die **S-Bahn-Verlängerung nach Stade** kommt: Ab Dezember 2007 wird die Linie 3 von Neugraben bis Stade ihren Betrieb aufnehmen. Für die S-Bahn-Züge und die Baumaßnahmen werden rund 144 Millionen Euro investiert. Im Landkreis Harburg profitiert vor allem Neu Wulmstorf.

Vertiefende Informationen:

Monika Griefahn, MdB (V.i.S.d.P.),
Brauhausstraße 1, 21423 Winsen
Tel.: 04171 / 780171, Fax: 780172
E-Mail: monika.griefahn@wk.bundestag.de

SPD

Besuchen Sie auch unsere Internetangebote:

- www.monika-griefahn.de
- www.spd-lkharburg.de